



Warum nicht mal mit Hund? Das Puffin Saranac bietet reichlich Platz für Zuladung und Passagiere.

TECHNISCHE DATEN // PUFFIN SARANAC

Sitzplätze: 1 oder 2
Länge: 480 cm
Breite: 71 cm
Gewicht: 13,2 kg
Zuladung: 180 kg
Cockpit: 385 x 58 cm (Cockpitluke des Verdecks: 83 x 43 cm)
Packmaß: 75x30x40 cm
Farbe: schwarz (Verdeck gelb oder blau)

Weitere Infos:
<https://www.faltboot.de/produkte/pakboats/puffin-saranac/>

PUFFIN SARANAC
 Multitalent

Flexibel einsetzbar, zu zweit oder alleine, mit oder ohne Verdeck. Leicht und dennoch aufnahmefähig für Gepäck. Und bei all dem reichlich flott unterwegs: das Pakboats-Faltkajak Puffin Saranac.

Beim Aufladen der Boote spielt der Saranac bereits seinen ersten Trumpf aus: Während meine Mitpaddler ihre Seekajaks und Canadier mühsam auf den Autodächern verstauen müssen, kann ich das Faltboot einfach in den Kofferraum schieben. Dazu muss das Auto noch nicht einmal sehr groß sein – mehr Platz als ein Umzugskarton braucht es nicht. Wenige Stunden später am Einstieg wendet sich jedoch das Blatt. Liegt in der Natur der Sache: Ich muss das Faltboot natürlich noch zusammensetzen.

Kurzfristig aufkommende Hektik wird schnell durch die detaillierte Anleitung beruhigt, die dem Boot beiliegt und zum Glück durch Fotos veranschaulicht wird, was mir sehr geholfen hat. Außerdem lohnt es sich, vor der ersten Fahrt das Aufbauvideo auf faltboot.de anzuschauen. Zuerst wird das Gestänge in der Bootshaut zusammengesteckt. Dabei braucht man etwas Kraft, damit die Stangen einrasten. Ist üblich so, irgendwo muss die Steifigkeit des Faltboots ja herkommen. Anschließend werden die Sitze eingebaut. Wenn

das Puzzle größtenteils zusammen gesetzt ist, steht Pumpen auf dem Programm. Auf jeder Seite müssen zwei Schläuche befüllt werden. Obwohl die beiliegende Pumpe recht klein ist, geht das Füllen der Schläuche mit Luft ziemlich schnell. Der Erstaufbau benötigt erfahrungsgemäß etwas mehr Zeit, bei mir etwa 45 Minuten. Mit etwas Erfahrung steht das Saranac aber bereits in 15 bis 20 Minuten.

Das Abbauen geht deutlich zügiger als der Aufbau. Ein bisschen knifflig ist es, alles wieder in der Transporttasche

zu verstauen – aber längst nicht so, wie man es leider oft von Zelten kennt, die nach dem ersten Auspacken wundersamerweise nie wieder in ihre Hülle passen.

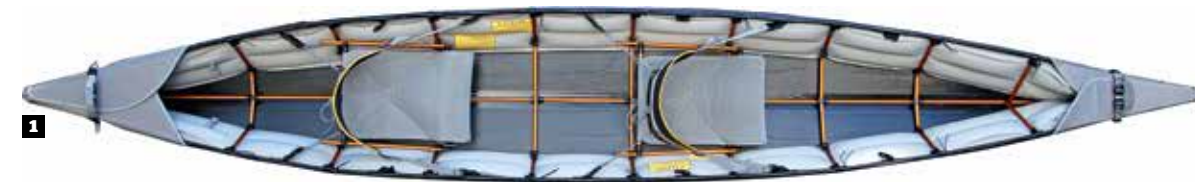
Im aufgebauten Zustand ist der Saranac mit seinen nicht mal 14 Kilogramm ein echtes Fliegen-gewicht. Er lässt sich leicht von einer Person tragen. Das ist für ein Kajak von 4,80 Meter Länge nicht selbstverständlich! Ist das Boot in der Packtasche verstaut, kann man sich diese mit einem Gurt über die Schulter hängen. Damit ist der Saranac wirklich ein Kajak, mit dem man sich alleine auch mit Zug, Bus oder Flugzeug auf den Weg machen kann.

AUF DEM WASSER

Gleich bei den ersten Paddelschlägen überrascht der Puffin Saranac durch sein hohes Tempo. Obwohl ich das Faltboot zuerst solo voran treibe, sind meine Mitpaddler in Zweier-Canadiern deutlich langsamer unterwegs als ich. Sogar mit den Seekajaks kann ich ohne große Anstrengung mithalten. Das habe ich nicht erwartet! Optisch sieht der Puffin Saranac nämlich relativ breit aus, und ich muss ihn daher auch mit einem längeren Paddel fahren als ich es sonst für mein Seekajak nutze. Aber auch in Sachen Tempo spielt das Boot eben den Trumpf seines geringen Gewichts aus.

Der Geradeauslauf ist auch ohne die mitgelieferten Skegs sehr gut. Durch das Weglassen gewinnt man mehr Wendigkeit und hat einen geringeren Tiefgang, was beispielsweise auf kleinen Flüssen oder bei niedrigem Wasserstand von Vorteil sein kann. Auf großflächigen Gewässern sind die Skegs von Vorteil, da sie die Spurtreue nochmals verbessern. Man sollte aber am besten vorher entscheiden, ob man sie einsetzt oder nicht, da eine Montage im aufgebauten Zustand, wenn das Boot unter Spannung steht, nicht ideal ist.

Sehr praktisch ist, wie einfach man aus dem Solo- ein Tandemkajak machen kann. Die beiden Sitze können an mehreren Stellen am Gestänge befestigt werden, so dass man selbst entscheiden kann, an welcher Stelle man die Sitzpositio-



1 Das Puffin Saranac ohne Verdeck mit zwei Sitzen. Solo geht auch. **2** Option: Zweier- und Solo-Verdeck. **3** Aufgebaut kaum 14 Kilogramm – kein Problem für eine Person. **4** Der Aufbau: schon beim zweiten Mal nur 20 Minuten. **5** Tasche mit Tragegurt. Anreise mit Bus & Bahn? Kein Problem!

nen wählt. Zu zweit im Saranac zu paddeln, ist einfach klasse – und nochmal bin ich sehr erstaunt, wie schnell das Boot fahren kann.

Der Hersteller gibt die maximale Zuladung mit 180 Kilogramm an. Ich fahre die meiste Zeit solo und habe dafür nicht nur mein Gepäck samt Zelt, Schlafsack und Isomatte dabei, sondern auch einen größeren Teil der Gemeinschaftsverpflegung der ganzen Gruppe – und das ist nicht gerade wenig. Trotzdem habe ich reichlich Platz, und das Boot fährt auch mit üppiger Zuladung noch schön schnell und lässt sich auch noch ordentlich manövrieren. Daher ist es tatsächlich ein Faltkajak, mit dem man per Bahn oder Flugzeug anreisen kann – und dann trotzdem mit reichlich Gepäck mehrere Tage auf Tour gehen kann, wenn man es als Soloboot nutzt.

STABILITÄT

Bei meiner Testfahrt ist der Wasserstand des Regens sehr niedrig. So ist es nicht auszuschließen, hin und wieder Bodenkontakt zu haben oder an einzelnen Steinen hängen zu bleiben. Bei den ersten

Kontakten zuckte ich noch zusammen, da ich fürchte, jetzt ein Loch im Boot zu haben. Aber es passiert nichts. Die Bootshülle ist deutlich stabiler, als ich dachte.

Irgendwann habe ich es dann doch geschafft, an einem richtig spitzen Stein hängen zu bleiben. Das Geräusch klang gar nicht gut. Erstaunlicherweise ist danach zwar ein Kratzer in der Bootshaut zu sehen, aber es dringt kein Wasser ein, und ich kann problemlos weiter paddeln. Dass bei manchen vorhandene Vorurteil, dass so ein Faltboot schnell kaputt geht, ist widerlegt. Im Gegenteil: So eine Stelle kann man einfach flicken. Das ist dann auch wieder ein Vorteil, denn wer schon mal sein Wildwasserkajak oder einen Canadier flicken musste, der weiß, dass man es selten wieder richtig dicht bekommt.

SITZPOSITION

Der Sitz lässt sich wie bereits beschrieben mit wenigen Handgriffen an verschiedenen Positionen im Boot befestigen. Der Sitz selbst ist sehr bequem, die Fläche lässt sich bei Bedarf mit Luft füllen, und

die Lehne bietet viele Einstellmöglichkeiten.

Auch so eine Sache ist das Fehlen einer Fußstütze: Einerseits hat man wenig Halt. Andererseits kann man die Beine so gemütlich in das Boot legen. Platz genug ist ja. Und: Im Zubehör sind verschiedene Varianten von Fußstützen erhältlich.

Da das Wetter konstant gut ist und wir auf einem Wanderfluss unterwegs sind, fahre ich die gesamte Zeit ohne Verdeck. Geht aber auch anders: Zum Saranac gibt es als Zubehör sowohl ein Solo- als auch ein Zweierverdeck. <

TEXT & FOTOS: LISA HUBER

FAZIT: Das Puffin Saranac ist ein schnelles Faltkajak für Wanderflüsse und Seen. Man braucht nur ein Boot, auch wenn man ab und zu mal alleine paddeln will. Das Boot lässt sich von einer Person leicht tragen. Dazu die Wahlmöglichkeit, mit oder ohne Verdeck zu fahren – diese große Flexibilität finde ich genial, zumal das Kajak solo als auch zu zweit super fährt – und nicht eins davon nur eine Notlösung ist.